

Bildungsförderung für Kinder und Jugendliche

<p>Putte e.V. Kinder-, Jugend- und Migrantenprojekt Berlin</p>	<p>BE</p>	<p>Schulstoff konkret</p>	<p>Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren mit Migrationshintergrund sollen neben der Schule ein zusätzliches Bildungsangebot erhalten. Die je dreistündigen Unterrichtseinheiten finden einmal wöchentlich während des Schuljahrs statt und greifen schulerelevante Themen wie politische Bildung, Technik oder Geschichte auf. Ausflüge zu Museen und politischen oder sozialen Einrichtungen sollen den Unterricht anschaulich machen und den Horizont der Kinder, die ihr Stadtviertel nur selten verlassen, erweitern. Neben dem praxisorientierten Unterricht sollen die Jugendlichen gezielt ermutigt werden, Verantwortung für sich zu übernehmen. Zum Beispiel werden Schülerwettbewerbe vorgestellt und Hilfestellung bei der Teilnahme angeboten. 01.08.2007 – 31.07.2008</p>
<p>IN VIA e.V., Freiburg</p>	<p>BW</p>	<p>Schreibst Du?</p>	<p>Jugendliche mit Migrationshintergrund zwischen 15-17 Jahren aus dem Berufsvorbereitungsjahr und der ein- und zweijährigen Berufsfachschule werden in Zusammenarbeit mit ihren Deutschlehrern in außerschulischen Schreibwerkstätten in kreativem Schreiben, begleitendem Lesen und im Sprachgebrauch generell geschult und angeleitet, selbst Texte zu schreiben. Ehrenamtliche Schreibpaten werden ihnen an die Seite gestellt, die ihnen beim Lesen und Schreiben, aber auch in der persönlichen Entwicklung als Vertrauensperson helfen. Außerdem wird es regelmäßig Lesungen deutschsprachiger Autoren geben, die selbst Migrationshintergrund haben. Zum Abschluss stellen die Jugendlichen ihre eigenen Texte der Öffentlichkeit vor. 03.08.2007 – 30.06.2008</p>
<p>Allmende e.V.</p>	<p>BE</p>	<p>Solidarische Bildung - Studenten und Schüler helfen leistungsschwachen Schülern</p>	<p>Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren überwiegend türkischer, kurdischer und arabischer Herkunft erhalten von Studenten und Gymnasiasten, die ebenfalls Migrationshintergrund haben, intensive Unterstützung bei Lernproblemen, Hausaufgaben und bei der Vorbereitung von Klassenarbeiten (2 x pro Woche 2 h, je 5-6 Schüler). Es wird eng mit den umliegenden Horten und Schulen zusammengearbeitet; mit den Lehrern erfolgen regelmäßige Absprachen. Die Kursleiter erhalten von professionellen Nachhilfelehrern eine Qualifizierung. Von den Kursteilnehmern wird ein geringer Teilnehmerbeitrag erhoben. 15.08.2007 – 31.07.2008</p>

Türkischer Elternverein Karlsruhe	BW	Bildungsoffensive für türkische Schüler mit Elternarbeit	Türkische Schüler im Alter zwischen 8 und 16 Jahren erhalten Förderung in der deutschen Sprache und ausbildungsorientierte Hilfen von Studenten, die selbst türkischen Migrationshintergrund haben. 2 Stunden pro Woche wird in Kleingruppen mit je 4-5 Schülern intensiv gelernt. Vier Stunden im Monat unternehmen Schüler und Tutoren gemeinsam etwas in der Freizeit (Theaterworkshop, Musikworkshop, Sport). Durch regelmäßige Elternabende (ehrenamtlich organisiert) und Seminare werden die Eltern über die Probleme, Bedürfnisse und Fortschritte ihrer Kinder informiert, sensibilisiert und motiviert, sie auf ihrem schulischen und beruflichen Weg zu unterstützen. Sie erhalten Informationen u.a. zum Schulsystem, zu gemeinsamen Werten und zu bürgerschaftlichem Engagement. Partner im Projekt sind türkische Migrantenvereine, Grund- und Hauptschulen in Karlsruhe und das Büro für Integration der Stadt. 01.09.2007 – 31.08.2008
Ev. Johanneskirche Herten	NW	Sprechstunde, Spielstunde, Teestunde	Das bereits seit Januar 2006 laufende Projekt bietet Schülerhilfe für Schüler im Alter von 6-12 Jahren und eine Tee- und Spielstunde für Mütter und Kinder. Teilnehmer sind bisher ca. 55 (meist türkische) Schüler, 12 Vorschulkinder, 15 türkische und 20 deutsche Frauen und 27 ehrenamtliche Helfer. Das Angebot soll um einen PC-Kurs, Kochkurs und anderes erweitert werden. 01.03.2007 – 28.02.2008
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nienburg/Weser e.V.	NS	Mittagstisch und Lernspaß- Gruppe	Täglich können ca. 22 Kinder, vorwiegend mit türkischem oder arabischem Migrationshintergrund im Alter von 6-12 Jahren, beim Mittagstisch eine warme Mahlzeit erhalten, die sie zuhause nicht bekommen. Danach werden Hausaufgabenbetreuung und bei Bedarf Intensivbetreuung zur Verfügung gestellt. Es arbeiten Sozialpädagogen, ehrenamtliche Mütter und Honorarkräfte zusammen. 01.04.2007 - 31.07.2007
Katholische Kirchengemeinde St. Johann Baptist Wuppertal	NW	Hausaufgaben macht Freu(n)de in St. Johann Baptist	Kinder mit Migrationshintergrund erhalten Hausaufgabenbetreuung durch Ehrenamtliche (mit und ohne Migrationshintergrund). Um einen zentralen Ansprechpartner für die Ehrenamtlichen zu haben, der jeden Tag der Woche anwesend sein kann, soll nun eine Honorarkraft mit arbeiten. 01.03.2007 – 25.06.2008

Pädagogisches Zentrum e.V. Bremerhaven	BR	Schulische Nachhilfe von und für Migranten	Jugendliche (15 – 18 Jahre) mit Migrationshintergrund und guten Kenntnissen in Deutsch, werden „Co-Nachhilfelehrer“ für junge Migranten mit schulischen Problemen. Die „Co-Nachhilfelehrer“ sind in die Vorbereitung der Unterrichtsstunden einbezogen und übernehmen eigene Unterrichtseinheiten in den Kleingruppen von jeweils fünf Schülern. 01.11.2006 – 31.10.2007
Stadtjugendring Rosenheim	BA	„Jetzt pack´ ich´s“ – Vorbereitung junger Migranten auf den qualifizierenden Hauptschulabschluss	Schüler der neunten Jahrgangsstufe der Volksschule Fürstätt erhalten eine intensive Vorbereitung über 30 Wochen (täglich zwei Stunden), um den qualifizierenden Hauptschulabschluss zu erreichen. Hinzu kommen Kontrollprüfungen und Gespräche mit der Schule, den Lehrern und den Eltern. Die Schüler leisten einen Eigenbetrag von 300 Euro. 16.10.2006 – 28.07.2007
Jugendcafé Blumentopf Bad Schussenried	BW	Birlikte - Miteinander reden	Kinder (6 – 10 Jahre) aus türkischen Familien erhalten zweimal die Woche für jeweils zwei Stunden eine intensive Betreuung bei den Hausaufgaben. Unterstützt werden sie dabei von Schülern der Realschule und des Gymnasiums. Zusätzlich sollen Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund motiviert werden, Patenschaften für die türkischen Kinder zu übernehmen. Die Idee für das Angebot entwarfen einige Eltern im Gespräch mit einer Kinderpsychologin. Im Jugendcafé wird deshalb auch ein Elterntreff stattfinden. Dort können die Eltern mit der Kinderpsychologin alle drei Wochen über schulische Probleme und Schwächen der Kinder sprechen. 01.11.2006 – 31.10.2008
UIM Germania e.V. – Vereinigung der Italiener in der Welt Ludwigshafen, Projektort: Offenbach am Main	HE	Brücken zur Integration für italienische Mädchen	Italienische Mädchen vertiefen zweimal wöchentlich für zwei Stunden ihre Deutschkenntnisse (ab 5. Klasse), erwerben EDV-Kenntnisse und erhalten Unterstützung bei der Berufswahl (ab 8. Klasse), um anspruchsvollere Berufsziele anzustreben. UIM arbeitet mit zwei Schulen und einem Jugendzentrum zusammen. Die Eltern werden einbezogen. 01.06.2006 – 31.05.2007

Aksa Moschee e.V., türkisch-islamischer Kulturverein Stadthagen	NS	Bildungsforum – Nachhilfe und Vertiefung des Unterrichtsstoffes für Schüler der Klassen 1-13	Junge Studentinnen mit Migrationshintergrund, die bereits ehrenamtlich im Verein arbeiten, planen, organisieren und führen das Bildungsforum durch. Sie bieten 5-6 mal pro Woche Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe und Vertiefung des Unterrichtsstoffes für Schüler der Klassen 1-13 an. Darüber hinaus organisieren sie Berufsinformationstage für Jugendliche und deren Eltern, Fahrten zu Bildungseinrichtungen und Diskussionsrunden zu Präventionsmaßnahmen u.ä.. 01.03.2007 – 28.02.2008
Eduard-Spranger-Schule, Reutlingen	BW	Ich setze mich ein für Migrantenkinder	Je Schuljahr sollen sich 10-15 Achtklässler mit Migrationshintergrund im Alter von 13-16 Jahren als Mentoren Erst- und Zweiklässler begleiten und sie bei allen schulischen Anforderungen unterstützen (z.B. Schultasche ordnen, Lernspiele spielen, Lesen üben, schulische Briefe übersetzen). Bei dieser Aufgabe werden die Mentoren begleitet: sie erhalten ein Lernen-lernen-Seminar, Training in sozialen Kompetenzen, weitere Schulungen und Gruppengespräche. Am Ende ihres ersten Jahres als Mentoren verbringen sie gemeinsam eine Erlebnisfreizeit. 01.09.2007 – 31.08.2009
Gesamtschule Bockmühle Essen	NW	Runder Tisch Integration	Im Dezember 2006 hat sich eine Gruppe von Schülern, Lehrern und Eltern der Gesamtschule Bockmühle zu einer festen Arbeitsgruppe zusammengefunden, mit dem Ziel, die Integration an der Schule zu fördern, interkulturelle Konflikte zu lösen und in Zukunft zu vermeiden. Sie treffen sich regelmäßig und erstellen Informationen für Eltern, Schüler und Lehrer, beraten Schüler, Eltern und Lehrer, helfen und vermitteln in konkreten Konfliktfällen und organisieren Diskussionsrunden zu aktuellen Themen und bestehenden Problemen. Geplant sind auch Seminare für Schüler und Eltern, z.B. Benimmseminare, bes. für Bewerbungsgespräche. Um für die Schüler gut erreichbar zu sein, wurde eine feste Anlaufstelle in der Schule eingerichtet. Bis auf den Projektkoordinator arbeiten alle ehrenamtlich. 09.08.2007 – 31.07.2008

Arbeitskreis Samba Aachen	NW	Meine Klasse – unsere Welt	Die am Projekt beteiligte Grundschule in Aachen betreut Kinder aus ca. 20 verschiedenen Nationen. In der dritten Klasse sollen die Kinder die Lebenssituation der anderen in ihrer Klasse besser kennen lernen. Der Klassenzusammenhalt soll so verbessert werden. Ca. alle 6 Wochen wird von interessierten Eltern und der Projektleitung eine Unterrichtseinheit zu einem der Herkunftsländer mit gemeinsamen praktischen Aktivitäten vorbereitet: Spiele, Sprachbeispiele, Speisen, Gegenstände werden vorgestellt u.a.m.. Die Eltern werden so in die Schule eingebunden, sie lernen wie Schule funktioniert, der Kontakt zu den Lehrern wird verbessert. Alle Veranstaltungen finden auf Deutsch statt. 15.08.2007 – 31.07.2009
Integrative Migrantenarbeit (IMA e.V.) Berlin	BE	Lernen leicht gemacht!	Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche im Vorschul- und Schulalter und an deren Eltern mit vorwiegend türkischem und arabischem Hintergrund. Die Kinder und Jugendlichen, die bereits die Hausaufgabenhilfe nutzen, erhalten zusätzlich von geschulten pädagogischen Helfern Intensivförderung in Lerngruppen. Die Projektmitarbeiter führen Beratungsgespräche mit den Eltern. Sie vereinbaren mit ihnen, wie sie ihre Kinder aktiv unterstützen können. 01.05.2008 – 30.04.2009
Jugend- und Kinder- initiative (JUKS e.V.) Schopfheim	BW	Internationale Kinder- und Jugendbücherei	Das Projekt richtet sich an die Besucher des Jugendzentrums im Alter von 11 bis 20 Jahren. Sie kommen aus Russland, der Türkei, Albanien, Italien, dem Libanon und Deutschland. In der Einrichtung wird gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen eine internationale Kinder- und Jugendbücherei mit unterschiedlichen Literaturarten aufgebaut, eingerichtet und betreut. Es finden Lesungen, Buchvorstellungen und Bücherfeste statt. Die personelle Begleitung erfolgt langfristig über Ehrenamtliche und den Stadtjugendpfleger. 01.05.2008 – 30.04.2010
ViA Linden Verein für interkulturelle Arbeit in Linden e.V. Hannover	NS	Hand in Hand - Lernlotsenprojekt	Schüler der 5. bis 9. Klasse, die vorwiegend aus türkischen und arabischen Familien kommen, erhalten dreimal wöchentlich in Lerngruppen schulbezogene Unterstützungsangebote. Die Lernlotsen, die selber überwiegend aus Migrantenfamilien kommen, werden in Workshops geschult und fachlich begleitet. Sie vermitteln zwischen den Jugendlichen, deren Eltern und den Schulen. 01.06.2008 – 30.06.2009

Frauen-Kultur-Sprache e.V. Langenselbold	HE	Spielend lernen – lernend spielen Hausaufgaben, Deutsch und mehr	Kinder im Grundschulalter und Kinder der Klassen 5 bis 9 erhalten Förderung in der deutschen Sprache und Hausaufgabenhilfe. Sie nehmen außerdem an ergänzenden Spiel- und Freizeitangeboten teil. Die beiden Lerngruppen werden nach vorangegangener Bedarfsermittlung und Konzepterstellung aufgebaut. Die vorwiegend türkischstämmigen Eltern werden aktiv und dauerhaft mit einbezogen. Es soll mit Schulen sowie anderen Vereinen/Verbänden kooperiert werden. 01.05.2008 – 31.12.2009
Uni Tübingen Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung Tübingen	BW	Integration als Teilhabe junger Migranten an der gesellschaftlichen Elite – Förderung von Lehramtsstudierenden mit ausländischen Wurzeln	Begabte junge Lehramtsstudierende des Gymnasiallehramts mit Migrationshintergrund erhalten bedarfsorientierte Fördermaßnahmen: Sprachkurse sowie professionelles Coaching zur Perfektionierung ihrer sprachlichen bzw. berufsbezogenen Kompetenzen. Zudem wird ein Netzwerk von Studierenden, Referendaren und Lehrkräften zur gegenseitigen Unterstützung aufgebaut. Die Studierenden ihrerseits übernehmen ehrenamtliche Aufgaben im schulischen Bereich wie z.B. Patenschaften, Informations- und Elternabende. 01.05.2008 – 30.04.2010
Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. Halle	SA	Patennetzwerk von und für Migranten	Ehrenamtlich engagierte Seniorinnen der Freiwilligen-Agentur bauen im Mehrgenerationenhaus Halle ein Patenschaftsnetzwerk auf. Dieses unterstützt Kinder und Jugendliche aus Migrantenfamilien und ihre Eltern in Bildungsfragen. Zweimal wöchentlich bieten sie Förderung in der deutschen Sprache, Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe sowie kreatives Gestalten an. Sie beziehen dabei die Mütter bzw. Großmütter mit ein. Ein Erzählcafé wird aufgebaut. Nach der Anschubfinanzierung für die grundlegende Ausstattung wird das Netzwerk ehrenamtlich begleitet und weiter entwickelt. 01.05.2008 – 30.04.2009
Isma-Fraueninitiative für Integration und Austausch e.V. Mainz	RP	Zusammen lernen – zusammen spielen Ein Bildungspatenprojekt	Im schulbegleitenden Projekt unterstützen Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund als Bildungspaten Grundschul Kinder wöchentlich bei den Hausaufgaben und fördern sie in der deutschen Sprache. Sie besuchen einmal monatlich gemeinsam kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen wie z.B. Museen, Theater und Kinderkunstwerkstatt. Sozialpädagogische Fachkräfte und Ehrenamtliche begleiten das Projekt und stehen als Ansprechpersonen, auch für die Eltern, zur Verfügung. 01.08.2008 – 31.07.2010

Xenion e.V. Berlin	BE	Selbstständig Wege suchen und finden – professionelle internetbasierte Anleitung für junge traumatisierte Flüchtlinge zur Arbeits-, Ausbildungsplatz- und Wohnungssuche	Das Projekt richtet sich an traumatisierte jugendliche Flüchtlinge im Alter von 16 von 22 Jahren, die vorwiegend aus der GUS, dem Libanon, Kongo und Kamerun kommen. Sie erhalten regelmäßig wöchentlich internetgestützte Hilfen in alltags- und berufsbezogenen Fragen. Das Projekt vermittelt den Jugendlichen Integrationshilfen durch Wissen und Hilfe zur Selbsthilfe. Honorarkräfte leiten die Jugendlichen in Gruppen in der Nutzung von Internet, PC-Technik und Programmen an. Geschulte Dolmetscher und ehrenamtliche Mentoren stehen dem Projekt zur Verfügung. Nach Projektende können die Mentoren und Jugendlichen das Internetcafé weiterhin nutzen. Mit lokalen Behörden, Ämtern und Jugendhilfeeinrichtungen soll das Angebot weiter entwickelt werden. 01.05.2008 – 31.10.2008
Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreisverband Bremen	HB	Paten für Migranten (Pafüm)	Paten unterstützen junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 10 bis 17 Jahren bei ihrem schulischen Erfolg. Sie bieten ihnen Nachhilfe, Hausaufgabenhilfe, Spiel- und Leseangebot sowie Exkursionen an. Jeder Pate begleitet ein bis zwei Kinder oder Jugendliche. Sie treffen sich in der Familie oder im Stadtteiltreff. Die Paten werden vom Träger geschult und fachlich begleitet 01.11.2008 - 31.10.2010
„Rund um die Zietenstraße“ e.V. Solingen	NR	Hausaufgabenbetreuung – Bildung in den Stadtteil holen!	Das Projekt richtet sich an 10 bis 15 Kinder, die erhöhten schulischen Förderbedarf haben. Sie kommen vorwiegend aus Migrantenfamilien. Die Kinder erhalten von Honorarkräften mit Unterstützung von Ehrenamtlichen regelmäßig wöchentlich intensive Hausaufgabenhilfe. Die Förderung erfolgt in enger Absprache mit den Eltern und der Grundschule. In Kooperation mit Migrantenorganisationen wird für das Projekt geworben. Es sollen weitere Ehrenamtliche über die Freiwilligenagentur gewonnen werden 20.10.2008 - 01.07.2009
Die Brücke – Integrationsbüro Stadt Recklinghausen	NR	SEMI - Senioren helfen Migrantenkindern	Senioren - ehemalige Lehrkräfte und Handwerker - unterstützen Kinder und Jugendliche aus Migrantenfamilien. Sie helfen Schülern von Grund- und Hauptschule bei ihren Hausaufgaben und schulischen Problemen. Die ehrenamtlichen Lern- und Sprachpaten treffen sich mit den Kindern einmal wöchentlich in der Einrichtung. Sie beziehen die Eltern sowie Migrantenorganisationen bei der Planung bzw. Durchführung mit ein. Neben der schulischen Förderung unterstützen sie neue Kontakte zwischen Einheimischen und Zugewanderten. 01.11.2008 - 31.10.2009

IFAK e.V. Verein für multikulturelle Kinder- und Jugendhilfe - Migrationsarbeit Bochum	NR	Bildung ist unsere Zukunft	Das Projekt fördert die schulische Leistung und das Sozialverhalten von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Diese besuchen die Gesamtschule bzw. Hauptschule. In Kleingruppen erhalten sie zweimal wöchentlich von Honorarkräften und Ehrenamtlichen Hausaufgabenhilfe und Förderung in der deutschen Sprache. Ein Lerntagebuch dokumentiert die Lernfortschritte und die Kooperation zwischen Familie, Jugendarbeit und Schule. Die Kinder bzw. Jugendlichen zahlen einen geringen Teilnahmebeitrag. Für die Eltern werden Bildungs- und Informationsveranstaltungen sowie monatliche Elternabende angeboten. Die Honorarkräfte qualifizieren andere Studierende bzw. Gymnasiasten für die Nachhilfe. 01.11.2008 - 01.07.2009
Delmenhorster Integrations- und Bildungsverein e.V. Delmenhorst	NS	Schlaue Kinder - Starke Eltern	Nachhilfelehrer unterstützen Schüler türkischer Herkunft, die die Haupt- und Realschule bzw. das Gymnasium besuchen. Viermal in der Woche können die Schüler intensive Hausaufgabenhilfen, Förderung in der deutschen Sprache, im Lernverhalten oder Beratung im Übergang zur beruflichen Bildung in Anspruch nehmen. Zusätzlich übernehmen ältere Schüler nach Anleitung einmal wöchentlich für Grundschulkindern ehrenamtlich Hausaufgabenbetreuung und Lernhilfen. Sie unterstützen die regelmäßigen Informationsveranstaltungen des Vereins für die Eltern bzw. begleiten die Eltern zu den Elternabenden der Schulen. Die Projektergebnisse sollen genutzt werden, das Konzept auf andere Migrantenorganisationen auszuweiten und weiter zu entwickeln. 01.09.2008 - 20.05.2010

Schule für alle im Landkreis Gießen e.V. Pohlheim	HE	Schule für alle im Landkreis Gießen	Das Projekt vermittelt Patenschaften zwischen Studierenden und Grundschulkindern mit Migrationshintergrund. Die Studierenden begleiten die Kinder dreimal wöchentlich über mindestens ein Schuljahr bei den Hausaufgaben, bei der Sprach- und Leseförderung in Deutsch oder bei gemeinsamen Ausflügen. Die Treffen finden in den Elternhäusern statt. Die Lehrer werden mit einbezogen. Wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Gießen begleiten die Studierenden zweimal monatlich. Die Supervision dient der Weiterentwicklung des Projekts. 15.10.2008 – 30.09.2010
Arbeiterwohlfahrt (AWO) Jena-Weimar e.V. Jugendmigrationsdienst Jena	TH	Lernen Leicht Gemacht	Das Projekt richtet sich pro Schuljahr an rund 20 Schüler mit Migrationshintergrund in den Klassen 7 bis 11. Das Projektteam – dies sind fünf Studierende mit sozialpädagogischem Hintergrund - fördert die Schüler bei ihrer sprachlichen und schulischen Entwicklung und leitet sie zum selbständigen Lernen an. Es werden drei Lern- und Übungsgruppen an Schulen bzw. beim Träger eingerichtet. Schüler mit erhöhtem Förderbedarf erhalten zusätzliche Unterstützung. Der Träger stellt personelle Ressourcen und die Infrastruktur zur Verfügung. Ehrenamtliche unterstützen das Projekt mit ergänzenden Freizeitveranstaltungen in den Ferien. 01.11.2008 - 30.06.2010
Diakonisches Werk Neukölln - Oberspree e.V. Berlin	BE	Erfolg in der Schule - Erfolg im Leben	Im Bezirk Neukölln erteilen Ehrenamtliche 15 bis 20 Grund- und Oberschülern mit Migrationshintergrund einmal wöchentlich Nachhilfe. Sie unterstützen sie, ihre schulischen Leistungen und ihre Kenntnisse in der deutschen Sprache zu verbessern. In Kooperation mit den Netzwerkpartnern werden die Ehrenamtlichen gewonnen. Ihre Interessen und Fähigkeiten werden mit dem Hilfebedarf der Kinder abgeglichen. Die Nachhilfe findet bei den Familien oder in Einrichtungen im Stadtteil statt. Die Eltern sind mit eingebunden bei der Planung und Durchführung. Nach Projektende wird angestrebt, die Nachhilfe mit einem Stamm von Ehrenamtlichen fortzusetzen. 01.09.2008 - 31.08.2010

Clean Projekt Neuhausen e.V. München	BY	Qualifizierender Hauptschulabschluss	Das Projekt richtet sich an 15 Hauptschüler mit Migrationshintergrund, die erhöhten schulischen Förderbedarf haben, um den qualifizierten Hauptschulabschluss zu erreichen. Sie erhalten von Studierenden - zum Teil mit Migrationshintergrund – mehrmals wöchentlich Lernhilfen und Förderunterricht. Bei Bedarf steht den Schülern eine ehrenamtliche psychosoziale Begleitung zur Verfügung. Die Jugendlichen werden in die Freizeit- und Sportangebote des Vereins sowie in vereinsinterne Arbeiten eingebunden, wie zum Beispiel Renovierungsarbeiten oder die Vorbereitung von Veranstaltungen. Das Projekt ermöglicht eine Ausweitung der bisherigen ehrenamtlichen Lernhilfen im kleinen Rahmen. Das Projekt ist mit der Hauptschule und im Stadtteil gut vernetzt. 01.09.2009 - 31.07.2010
Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum Fürth	BY	Erweiterte Hausaufgabenhilfe für Migrantenkinder mit erhöhtem Förderbedarf	15 Grundschul Kinder mit Migrationshintergrund, die schulischen Förderbedarf haben, treffen sich täglich im Mütterzentrum zum gemeinsamen Mittagessen, zu Hausaufgabenhilfe und Nachhilfe. Sie planen und bereiten gemeinsam unter Leitung von zwei Honorarkräften mit Migrationshintergrund Freizeitaktivitäten und Aktionen vor. Ehrenamtliche unterstützen das Projekt. Die Eltern werden in die Arbeit einbezogen. Das Projekt ermöglicht eine Ausweitung und Intensivierung der bisherigen Hausaufgabenhilfe. 01.06.2009 - 31.05.2010
Münchener Schachstiftung	BY	Münchener Kinder kommen zum Zug - Königsplan für Kinder	Das Schachprojekt fördert 23 sozial benachteiligte Grundschüler, vorwiegend mit Migrationshintergrund. Das klassische Schachtraining fördert Logik- und Denkübungen, die Leistungsmotivation und soziale Kompetenzen. Mit der Anwendung der Königsplan-Methode werden über das Schach hinausgehende Denk- und Planungsansätze vermittelt, die in der Folge zur Lösung alltagsbezogener Probleme angewendet werden können. In einer abschließenden Demonstration für Eltern und Angehörige sowie in einem Schachturnier soll das Erlernete angewendet und präsentiert werden. 01.09.2009 - 31.07.2010

<p>Interkultureller Bildungs- und Förderverein für Schüler und Studenten IBFS e.V. Castrop-Rauxel</p>	NR	<p>Studenten helfen Schülern – SHS2</p>	<p>Studierende mit und ohne Migrationshintergrund erteilen als Bildungsbetreuer 24 Schülern der Sekundarstufe II in regelmäßigen wöchentlichen Treffen Hausaufgaben- und Intensivhilfen in verschiedenen Fächern. Diese Schüler wiederum unterstützen ehrenamtlich ca. 50 Schüler der Sekundarstufe I mit schulischen Förderangeboten. Sie sind positive Vorbilder für soziales Engagement. Die Studenten und die ehrenamtlich tätigen Jugendlichen werden in Seminaren methodisch und fachlich geschult und vorbereitet. Neben regelmäßigen Treffen und Ausflügen wird Supervision zum gegenseitigen Austausch angeboten. Kooperationspartner sind die Lehrpersonen der beteiligten Gesamtschulen, die Eltern und die Wissenschaftler der Ruhr-Universität. Das Projekt ist die Fortsetzung bzw. Erweiterung eines erfolgreichen Pilotvorhabens. 01.05.2010 - 31.07.2011</p>
<p>Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich</p>		<p>Qualifizierung ehrenamtlicher DolmetscherInnen und MultiplikatorInnen mit Migrationshintergrund</p>	<p>20 junge erwachsene Menschen mit Migrationshintergrund werden als ehrenamtliche Dolmetscher bzw. Multiplikatoren in Seminaren von Referenten geschult und qualifiziert. Sie bieten ihre Dienstleistung Behörden, Bildungseinrichtungen, Fachdiensten u.a. an und werden während dieser Zeit von der Integrationsagentur fachlich begleitet. Das Team soll nach Projektende im Netzwerk verankert werden. 01.05.2009 - 30.06.2010</p>
<p>Afrikanische Studenten Union Berlin – Brandenburg e.V.</p>	BE	<p>Integrationswochentag - Nachhilfeunterricht für SchülerInnen</p>	<p>Studierende afrikanischer Herkunft von Berliner Hochschulen bieten regelmäßig samstags Nachhilfe in Kleingruppen für jeweils ca. 15 Schüler aus Grund- und Oberschulen an. Die Schüler sind vorwiegend afrikanischer Herkunft; bei Interesse können andere Kinder und Jugendliche die Nachhilfe in Anspruch nehmen. Ältere Schüler werden angeleitet, Jüngere zu unterstützen. Neben dem Nachhilfeunterricht sollen berufsorientierende Elemente - z.B. Vorstellung von Berufsbildern, Einladung von Referenten, Schülerpraktika – einbezogen werden. Als Nachhilfelehrer übernehmen die Studenten Vorbildfunktion für die Schüler und erweitern ihre pädagogischen Kompetenzen. Für Eltern werden Infoabende sowie regelmäßige monatliche Treffen angeboten. Die Kooperation zwischen Schule und Eltern wird begleitet und unterstützt. 01.05.2009 - 31.07.2010</p>

Irakisch-Kurdischer Sport- und Kulturverein Düren e.V.	NW	Vorbereitung auf die ECDL European Computer Driving Licence	<p>Das Projekt richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund (16 - 27 Jahre). Sie nehmen unter fachlicher Anleitung des Kursleiters an einem Computerkurs teil. Der modular aufgebaute Kurs findet zweimal wöchentlich statt. Er vermittelt Basiswissen zu Betriebssystemen und Anwendungsprogrammen und verbessert damit die beruflichen Chancen der Teilnehmer. Sie arbeiten in Kleingruppen, je nach Kenntnisstand und Kompetenz in der deutschen Sprache. Die Teilnehmer können die Prüfung für den Europäischen Computerführerschein ablegen. Der Kurs wird bei allen Migrantenselbstorganisationen im Kreis Düren beworben. Das Projekt wird von der Integrationsbeauftragten des Kreises, der Integrationsagentur, dem Leiter des Internetcafés der Evangelischen Gemeinde Düren und den Ehrenamtlichen des Vereins unterstützt.</p> <p>01.11.2009 - 30.09.2010</p>
Sozialwerk der EFG Malchin - Teterow e.V. Malchin	MV	Spiel, Spaß und Lernen - Kindertreff und Hausaufgabenhilfe	<p>Das Projekt richtet sich an Kinder im Grund- und Förderschulbereich sowie in der Orientierungsstufe (5./6. Klasse), mit einem hohen Anteil an Kindern aus Migrantenfamilien. Sie nehmen unter fachlicher Anleitung regelmäßig wöchentlich an einer Hausaufgabenbetreuung sowie ergänzenden Aktivitäten (z.B. Ferienfreizeiten, Exkursionen, Feste) teil. Es sollen Ehrenamtliche gewonnen werden, die Patenschaften für jüngere Kinder übernehmen. Das Projekt ist an den bestehenden Kindertreff angeschlossen. Die Eltern sind mit eingebunden.</p> <p>01.11.2009 - 31.07.2011</p>
CVJM Neukirchen e.V. Neukirchen-Vluyn	NW	Hausaufgabenhilfe: Mit uns kannst Du rechnen	<p>Mit dem Projekt soll die bisherige Hausaufgabenhilfe für 25 bis 35 Kinder und Jugendliche (9 bis 15 Jahre) im bewährten Rahmen fortgeführt werden, nachdem die Teilfinanzierung durch einen freien Träger weggefallen ist. Das Angebot richtet sich an Schüler aus benachteiligten Familien - mit einem hohen Anteil an Migranten. Die schulbezogene Förderung findet viermal wöchentlich nach der Schule statt. Bei der Vermittlung bzw. Begleitung sind Jugendamt, Schule und Eltern eingebunden. Nach der Hausaufgabenhilfe kann das Angebot der Offenen Tür genutzt werden. Ehrenamtliche Helfer unterstützen die sozialpädagogische Honorarkraft. Sie erhalten für ihr Engagement jeweils zum Schulhalbjahr (Zeugnisübergabe) ein kleines Präsent.</p> <p>15.10.2009 - 14.08.2011</p>

Türkischer Elternverein Rodgau	HE	Hausaufgabenhilfe für ausländische Kinder und Jugendliche	Aufgrund der großen Nachfrage wird die bestehende tägliche kostenlose Hausaufgabenhilfe für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund (7 - 18 Jahre) ausgebaut. Neben den bisher ehrenamtlich Tätigen und Honorarkräften sollen weitere Nachhilfelehrer, insbesondere in speziellen Fächern wie Mathematik, das Angebot unterstützen. Der Verein kooperiert mit einem deutschen Partnerverein, der Ehrenamtliche vermittelt. Sie bieten gemeinsam Einzelaktivitäten wie Ausflüge oder Veranstaltungen an. 01.09.2010 - 31.07.2011
IN VIA Kath. Mädchensozialarbeit Unna	NR	Sprachförderung und Haus- aufgabenbegleitung von Migrantenkindern	Das Projekt richtet sich an 10 - 15 Grundschüler aus Migrantenfamilien. Sie erhalten von zwei Referenten - türkischer und jordanischer Herkunft - einmal wöchentlich Sprachförderung in Deutsch sowie Unterstützung bei den Schulaufgaben. Darüber hinaus können sie an ergänzenden Freizeitangeboten, wie z.B. Sportspiele oder kreatives Arbeiten, teilnehmen. Der Verein arbeitet eng mit der Grundschule, die noch keine Offene Ganztagschule ist, zusammen. Er vermittelt die Kinder an Angebote der Netzwerkpartner (z.B. Sportvereine, Kirchengemeinden und Jugendeinrichtungen). 20.05.2010 - 22.12.2011
Nachbarschaftshaus Urbanstr. e.V. Berlin	BE	EL-HANA Lernpaten	Mit dem Projekt werden 8 Lernpatenschaften für Grundschulkindern mit Migrationshintergrund aufgebaut. Die Lernpaten unterstützen zweimal wöchentlich die Kinder zu Hause bei den Hausaufgaben und der Nachbereitung des Lernstoffes. Die Lernpaten sind regelmäßig im Gespräch mit den Eltern und den Lehrpersonen. Die Eltern übernehmen eine geringe Eigenbeteiligung, die die Verbindlichkeit des Angebots fördert. Das Projekt unterstützt die Eltern, deren Kinder sich im Übergang von der Kita in die Grundschule befinden. Elternabende sowie Hospitationen in der Schule vermitteln den Eltern die Anforderungen an Schulanfänger. Die Projektkoordination übernimmt die organisatorische und inhaltliche Begleitung und ist Ansprechperson für die Lernpaten, Eltern und Lehrpersonen. Das Projekt ist in ein bestehendes Netzwerk - u.a. in die Bildungsinitiative der Grundschule - eingebunden. Das Vorhaben baut auf positiven Vorerfahrungen mit Oberschülern auf. 01.05.2010 - 31.03.2011

Jugend Neukölln e.V. Berlin	BE	Abi und Abla	<p>Mit dem Projekt wird im Schülerclub ein neues Angebot an Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe für mindestens 10 Grundschüler an zwei Nachmittagen aufgebaut. Die jugendlichen Ehrenamtlichen des multiethnischen Vereins fördern die Kinder in ihren schulischen Fähigkeiten und fungieren als Vorbilder. Die Ehrenamtlichen erhalten nach einem Jahr ein Zertifikat für ihren Einsatz. Die Projektleiterin, die die Hausaufgabenhilfe mit begleitet, leitet sie fachlich an und unterstützt sie. Ehrenamtliche, Schüler und Betreuer unternehmen gemeinsame Aktionen wie Ausflüge und kulturelle Veranstaltungen. Die Eltern werden über das Elterncafé des Schülerclubs und die Elternversammlungen an der Schule eingebunden.</p> <p>01.09.2010 – 31.01.2012</p>
OJA - offene Jugendarbeit Oberndorf	NS	Schüler helfen Schülern	<p>Das Nachhilfe- und Hausaufgabenhilfeangebot im Jugendtreff richtet sich an Kinder und Jugendliche (10 - 13 Jahre) mit Migrationshintergrund aus weiterführenden Schulen. Nach einem erfolgreichen Probelauf sollen aufgrund des höheren Bedarfs die Lerngruppen mit 3 - 4 Schülern von vier auf sieben Gruppen ausgebaut werden. Schüler der Klassen 10 – 12 sowie ältere Migrantenjugendliche betreuen als Ehrenamtliche die jüngeren Schüler. Sie erarbeiten mit ihnen gemeinsam den Lernstoff. Die Ehrenamtlichen werden von der Stadtjugendpflege geschult und fachlich begleitet. Über die Kooperation mit den Schulen wird für das Angebot geworben. Außerdem sollen weitere Ehrenamtliche gewonnen werden.</p> <p>01.05.2010 – 31.12.2011</p>
Caritaszentrum Ludwigsburg / Initiative Rebecca Hasseli u.a.	BW	Jugend für Jugend	<p>20 Jugendliche mit Migrationshintergrund unterstützen ehrenamtlich Hauptschüler regelmäßig wöchentlich mit Nachhilfe, Prüfungsvorbereitung, Beratung und ergänzenden berufsorientierenden, sportlichen und kulturellen Aktivitäten. Die Ehrenamtlichen waren oder sind mehrheitlich Stipendiaten des Programms „Talent im Land“ und wollen als Vorbilder mit dazu beitragen, die schulischen Chancen der Migrantenjugendlichen zu verbessern. Sie sind seit zwei Jahren erfolgreich tätig.</p> <p>01.05.2010 - 30.04.2012</p>

Evangelische Familienbildungsstätte Zentrum für Familien Aachen	NR	Miteinander lernen – Lernstudenten fördern Kinder mit Migrationshintergrund	Das Projekt richtet sich an rd. 40 Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund (6-15 Jahre), die von Lehramtsstudenten unterschiedlicher Herkunft einmal wöchentlich in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik in kleinen Gruppen gefördert werden. Neben den Förderstunden wird eine gemeinsame Stunde mit sprachintensiven Spielen, Theaterspielen oder Ausflügen angeboten. Die Studenten werden von der pädagogischen Leitung der Familienbildungsstätte fachlich begleitet. In monatlichen Elternrunden informieren die Studenten über den aktuellen Stand und stellen Lernmaterialien vor, die zu Hause eingesetzt werden können. Die Schulen sind mit eingebunden. Das Vorhaben verbessert die individuellen Bildungschancen und Lernerfolge der Kinder und Jugendlichen. 15.10.2010 - 15.07.2011
Internationales Begegnungszentrum Friedenhause e.V. Bielefeld	NR	Null hin, eins im Sinn - backing main subjects	Mit dem Projekt wird ergänzend zur bestehenden Hausaufgabenhilfe ein gezielter Förderunterricht in Englisch und in Mathematik für 15 bzw. 19 Schüler (5.-10.Klasse) - vorwiegend mit Migrationshintergrund - zweimal wöchentlich angeboten. Die beiden Kursleiter vermitteln Grundkenntnisse und setzen methodisch differenzierte Übungseinheiten ein. Das selbstorganisierte und handlungsorientierte Lernen fördert den Einsatz effektiver Lerntechniken und die sozialen Kompetenzen. Die Lehrpersonen und die Netzwerkpartner sind mit eingebunden und wichtige Ansprechpartner. Über die Angebote im Begegnungszentrum bestehen gute Kontakte zu den Migrantenfamilien. 15.10.2010 - 14.10.2011
Frauen lernen gemeinsam Bonn e.V. Interkultureller Mädchentreff Azade	NR	Unschlagbar stark! Junge Migrantinnen in Schule und Gesellschaft	Das Projekt richtet sich an rd. 40 Mädchen mit Migrationshintergrund (8-14 Jahre), die regelmäßig an wöchentlichen Workshops (Selbstbehauptung, Persönlichkeitsstärkung) und Kursen zur schulischen Förderung und Prüfungsvorbereitung in Deutsch und Mathematik teilnehmen. Die Angebote werden für die Gruppe der bis 11-Jährigen und der 12 bis 14-Jährigen differenziert für mindestens ein halbes Jahr zur Verfügung gestellt. Dann können neue Teilnehmerinnen das Angebot nutzen. Die Einrichtung hat als Migrantenorganisation gute Kontakte zu den Familien und ist mit Jugendhilfeeinrichtungen und anderen Migrantenorganisationen gut vernetzt. Das Projekt fördert die schulische Integration und Handlungskompetenz der Mädchen. Mit Elternabenden und Elterncafé werden Eltern aktiviert, mit Schule und stadtteilbezogenen Einrichtungen zusammen zu arbeiten. 01.11.2010 - 31.01.2012

Forum Kreuzberg e.V. Berlin	BE	DIL DILE - Miteinander lernen (dil=türkisch und heißt Wissen)	Das Projekt richtet sich an 4-6 Schüler mit Migrationshintergrund (12-14 Jahre), die unter fachlicher Begleitung der Projektleiterin Übungsmaterial entwickeln, das sie in den Nachmittagsgruppen mit jüngeren Schülern (1.-4. Klasse) gemeinsam in Kleingruppen bearbeiten. Als Lehr- und Lernmaterial bieten sich zum Beispiel eine eigene Geschichte oder Lerntexte zu unterschiedlichen Sachthemen an. Die Projektleiterin begleitet die Übungsstunden. Für ihre ehrenamtliche Arbeit erhalten die Jugendlichen 1-2 Fachbücher. Das Projekt fördert die Selbstständigkeit, das Selbstbewusstsein und die Lernkompetenz der Jugendlichen. Sie sind Vorbilder für die jüngeren Schüler. Die Eltern und Lehrpersonen sind als Ansprechpersonen regelmäßig eingebunden. 15.10.2010 - 31.05.2012
Städt. kath. Grundschule Remigiusschule Viersen	NR	Gemeinsam geht es besser (Integrationsfördermaßnahme)	Das Vorhaben richtet sich an vorwiegend neu zugewanderte 12-20 Grundschüler, die eine zusätzliche Förderung in der deutschen Sprache benötigen. Sie erhalten in zwei Gruppen zweimal wöchentlich gezielte Förderung ihrer sprachlichen, fachlichen und sozialen Kompetenzen. Ergänzend wird eine Stunde Hausaufgabenbetreuung einmal wöchentlich angeboten. Sie unternehmen gemeinsam Aktivitäten (zum Beispiel Spielnachmittage, Exkursionen), in die die Eltern mit eingebunden werden. Die Honorarkräfte, die die Fördermaßnahme durchführen, werden von Ehrenamtlichen unterstützt. Die Schulleitung begleitet das Vorhaben fachlich. 15.10.2010 - 31.07.2011
VITEV e.V. Türkischer Elternverein in Viersen e.V.	NR	Förderung für Schülerinnen und Schüler der Paul-Weyers- Schule	Das Projekt bietet rd. 13 Grundschulern mit Migrationshintergrund Hausaufgabenbetreuung und Förderunterricht viermal wöchentlich insbesondere in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch am Nachmittag nach dem Schulunterricht an. Die zwei Honorarkräfte (deutsch/türkisch) werden von den Lehrkräften und einem Sozialpädagogen fachlich unterstützt. Bisher wurde der Förderunterricht ehrenamtlich geleistet. Um die Kontinuität und Qualität zu sichern, sollen nun Honorarkräfte eingesetzt werden. Als Migrantenorganisation besteht ein guter Zugang zu den Familien. 15.10.2010 - 30.06.2011

CJD Berlin (Christliches Jugenddorfwerk) Berlin	BE	Mittendrinn statt außen vor	<p>Das Projekt richtet sich an 15 Schüler mit Migrationshintergrund (ab 12 Jahre), die individuellen Nachhilfeunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik (8h/Woche) erhalten. Der Unterricht in Kleingruppen berücksichtigt methodisch das Lernverhalten und die herkunftsbedingten Voraussetzungen. Die als Honorarkräfte eingesetzten Lehrpersonen erstellen mit den Schülern einen individuellen Förderplan. Ehrenamtliche und Praktikanten unterstützen die Lehrkräfte. Der Jugendmigrationsdienst (JMD) koordiniert das Projekt. Er ist im Stadtteil gut vernetzt. Die Gewinnung der Teilnehmer erfolgt vorwiegend über die Kooperationspartner. Die Schüler werden vom JMD sozialpädagogisch begleitet. Die Eltern sind mit eingebunden.</p> <p>01.11.2010 - 30.10.2011</p>
Senatsverwaltung für Bildung Außenstelle Reinickendorf Berlin	BE	Roma-Schulmediatorin an der Charlie-Chaplin-Schule	<p>Das Projekt richtet sich an rd. 40 Grundschüler aus Roma- und Sintifamilien und ihre Eltern, die von einer Roma-Schulmediatorin begleitet werden. Die Mediatorin nimmt in der Schule Kontakt zu den Kindern und ihren Familien auf, begleitet die Schüler im Unterricht, führt Hausbesuche durch und berät die Eltern in Schul- und Erziehungsfragen. Die Schulmediatorin wird von der RAA qualifiziert und beraten. Das Projekt fördert den regelmäßigen Schulbesuch, eine bessere schulische Integration der Kinder, die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Lehrpersonen sowie die Vernetzung mit anderen Schulen, dem Schulamt, dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst sowie Einrichtungen der Jugendhilfe. In anderen Stadtteilen hat die Arbeit der Schulmediatoren nachhaltige Wirkung gezeigt.</p> <p>01.05.2011- 31.12.2012</p>
Kinder im Zentrum Gallus e.V. Mehrgenerationenhaus Frankfurt	HE	Schachclub	<p>Das Vorhaben richtet sich an 20 Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund (18-14 Jahre). Sie treffen einmal wöchentlich im Schachclub des Mehrgenerationenhauses auf deutsche Kinder. Sie lernen unter Anleitung von zwei sozialpädagogischen Fachkräften die Grundlagen und Techniken des Schachspiels mit Übungseinheiten, freiem Spiel und internen Schachturnieren. Das Schachspiel fördert die Konzentration, das Rechenvermögen, das vorausschauende Denken und soziale Kontakte. Über die Kooperation mit Grundschulen und Vereinen im Stadtteil werden die Teilnehmer gewonnen und gemeinsame Wettbewerbe durchgeführt. Interessierte Eltern werden mit eingebunden, qualifiziert und sichern als ehrenamtliche Multiplikatoren die Fortführung des Projektes.</p> <p>01.05.2011- 30.04.2013</p>

Förderkreis Rhein-Main e.V. Rüsselsheim	HE	Ich kann es - Hausaufgabenbetreuung	Das Projekt unterstützt 15-20 Schüler aller Schulformen (10-16 Jahre) regelmäßig mit Hausaufgabenhilfen und Lernförderung, um ihre schulischen Leistungen und ihre Selbstorganisation zu verbessern. Die Schüler werden angeleitet sich gegenseitig zu unterstützen. Eine Kursleiterin und ehrenamtliche Studierende übernehmen die fachliche Betreuung. Die Ehrenamtlichen, zum Teil mit Migrationshintergrund, arbeiten eng mit den Eltern zusammen und vermitteln ihnen geeignete Arbeitstechniken, damit sie ihre Kinder zu Hause unterstützen können. Sie haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich bei regelmäßigen Treffen mit anderen Eltern auszutauschen. Die Lehrpersonen sind ebenfalls eingebunden. 08.08.2011- 30.06.2012
Der bunte Tisch Moers e.V. Moers	NW	Interkulturelle Hausaufgabenbegleitung	Die Migrantenorganisation bietet rd. 20 Schülern der Klassen 1-13 aller Schulformen regelmäßig wöchentlich Hausaufgabenbetreuung an. Die umliegenden Schulen sind eingebunden. Honorarkräfte und Ehrenamtliche mit eigener Migrationsgeschichte betreuen die Schüler, die vorwiegend einen Migrationshintergrund haben. Die Schüler werden auch im Vorfeld von Praktika unterstützt. Bei Interesse nehmen sie an dem soziokulturellen Angebot der Einrichtung teil. Das Projekt fördert die schulische Integration, die gegenseitige Unterstützung bei den Hausaufgaben und Verständnis füreinander. Die Hausaufgabenbetreuung wird seit drei Jahren erfolgreich durchgeführt. 01.05.2011- 30.04.2013
Dekanat Rietberg-Wiedenbrück Rheda-Wiedenbrück	NW	Was glaubst Du eigentlich?	10 Jugendliche (13-14 Jahre) erkunden fünf unterschiedliche Glaubensgemeinschaften: katholisch, evangelisch, syrisch-orthodox, muslimisch und alevitisch. Die Vertreter der Migrantenvereine bzw. Gemeinden sind eingebunden. Zwei ehrenamtliche Projektleiterinnen begleiten die Gruppe. Sie bereiten gemeinsam die Treffen mit den Gemeinden und Vereinen vor. Die authentischen Erfahrungen und Ergebnisse der Gespräche zur jeweiligen Glaubenspraxis werden in Bildern und Texten als Broschüre festgehalten. Diese wird den Schulen und den Glaubensgemeinden zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse sollen auch als Wanderausstellung umgesetzt werden. Das Projekt fördert den interreligiösen Dialog und gegenseitiges Verständnis. 01.05.2011- 31.03.2012

SchlauFox e.V. c/o Universität Hamburg Hamburg	HH	JeeA - Jedem einen Abschluss	An der Gesamtschule Hamburg-Stellingen werden Förderkurse und Workshops für 12-15 Risikoschüler - vorwiegend mit Migrationshintergrund - der achten Klasse Hauptschule angeboten. Regelmäßig wöchentlich und in 3-4 Workshops jährlich unterstützen 4 Coaches mit und ohne Migrationshintergrund die Jugendlichen in Kleingruppen. Die Schüler werden zunächst einem Hauptfach bzw. Coach zugeordnet und wechseln dann zu anderen Fächern/Coaches. Nach einem Jahr und einer Zwischenauswertung legen sich die Jugendlichen auf ein Fach bzw. zwei Fächer fest. Die Unterstützung beinhaltet die Vermittlung von Lernstrategien, Strukturhilfen und Beratung bei alltäglichen Belangen im schulischen und außerschulischen Bereich. Die Coaches werden fachlich begleitet und tauschen sich regelmäßig einmal monatlich aus. Sie arbeiten eng mit der Schule und der Schulsozialarbeiterin zusammen. Das Projekt fördert die schulischen Leistungen, den Verbleib an der Schule sowie den Übergang zu weiterführenden Schulen. 01.08.2011- 31.07.2013
DKSB - Deutscher Kinderschutzbund OV Schwelm	NW	Tandem - Integration fördern durch Lernpartnerschaften	Mit dem Projekt werden für 10 Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund der Klassen 1-4 bzw. 5-9, die in den Lerngruppen der Schul- und Lernhilfe (rd. 60 Schüler) betreut werden, Lernpartnerschaften mit 10 Ehrenamtlichen aufgebaut. Unter Anleitung einer hauptamtlichen Sozialpädagogin gestalten Schüler und erwachsene Ehrenamtliche die Tandempartnerschaft individuell nach Vorlieben und Ressourcen. Die Lernpartnerschaft fördert die individuelle Entwicklung der Teilnehmer, vermittelt Wertschätzung der Herkunftskultur und fördert Begegnung und Toleranz. Die Ehrenamtlichen werden geschult und treffen sich regelmäßig monatlich zum Erfahrungsaustausch. Die Eltern werden informiert und eingebunden. 01.09.2011- 31.08.2012
Nachbarschaftshaus Centrum Berlin	BE	Individuelle Intensivförderung für Schülerinnen und Schüler	Zusätzlich zur offenen Hausaufgabenhilfe werden 10-15 Jugendliche (12-22 Jahre) - vorwiegend nicht-deutscher Herkunft - intensiv in Einzelarbeit oder Kleingruppen kurzfristig gefördert, um die Versetzung bzw. den Schulabschluss zu erreichen. Sie erlernen grundlegende Fähigkeiten für ein selbstorganisiertes Lernen. Eine pädagogische Fachkraft übernimmt die Intensivförderung, die in Form einer schriftlichen Vereinbarung festgehalten wird. Eltern und Lehrpersonen sind eingebunden. Das Centrum ist gut vernetzt. Es ist geplant, auch freiwillig Engagierte in das Projekt einzubinden. 01.05.2011- 30.04.2012

Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen Landkreis Hof e.V.	BA	Von Schülern für Schüler Integrationsbegleiter an der Hofecker-Mittelschule	<p>Das Projekt richtet sich an sechs Schüler mit Migrationshintergrund an einer Mittelschule, für die Lernpatenschaften mit sechs älteren Schülern unterschiedlicher Herkunft eingerichtet werden. Neben regelmäßig wöchentlicher Hausaufgabenhilfe unternehmen die Schüler gemeinsame Freizeitaktivitäten. Die Paten wurden vorab in die Projektplanung eingebunden. Sie werden von der Projektkoordinatorin der VHS fachlich begleitet. Schule und Eltern sind eingebunden. Die Paten übernehmen eine positive Vorbildfunktion für die jüngeren Schüler. Sie unterstützen deren schulische und soziale Integration. Das Projekt soll verstetigt werden. So werben die Paten gegen Projektende Nachfolger für die Lernpatenschaften, unter anderem bei den bisher geförderten Teilnehmern.</p> <p>01.11.2011 - 30.10.2013</p>
Integration e.V. Oldenburg	NS	Kostenlose Nachhilfe für afrikanische Migranten in Oldenburg	<p>Das Projekt richtet sich an 30 Schüler aller Schulformen (6-16 Jahre), vorwiegend mit afrikanischem Hintergrund. Sie erhalten regelmäßig wöchentlich an vier Tagen Nachhilfeunterricht und Hausaufgabenbegleitung von Lehrern und Studenten. Ehrenamtliche Vereinsmitglieder übernehmen den Kontakt zu den Eltern, gewährleisten die Einbindung der Schulen und organisieren regelmäßige Treffen mit anderen Migrantenorganisationen. Das Projekt unterstützt die schulische Bildung der Kinder und Jugendlichen und sichert deren kontinuierliche Förderung.</p> <p>25.10.2011 - 24.10.2013</p>
Ost-Westlicher Diwan e.V. Köln	NR	Umwelt und Natur für Kinder	<p>Das Vorhaben richtet sich an 15-20 Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund (8-15 Jahre). Es werden insbesondere Mädchen angesprochen, die sich einmal wöchentlich mit Themen aus Umwelt und Natur theoretisch und praktisch auseinandersetzen. Exkursionen ergänzen den Unterricht. Die Ergebnisse werden als Ausstellung in Schulen und anderen interessierten Institutionen vorgestellt. Ein qualifiziertes, interdisziplinäres Team mit Honorarkräften und Ehrenamtlichen aus dem Bereich der Natur- und Erziehungswissenschaften begleitet die Teilnehmer fachlich. Die Eltern sind mit eingebunden. Der Unterricht fördert den Zugang zu den Naturwissenschaften, die kognitiven und sprachlichen Fähigkeiten sowie das Interesse an zukunftsfähigen Berufen.</p> <p>01.12.2011 - 30.11.2012</p>

AG In- und Ausländer e.V. Chemnitz	SA	Hausaufgabenhilfe für SchülerInnen mit Migrationshintergrund	Das Projekt richtet sich an 20 Schüler aus unterschiedlichen Herkunftsländern (7-14 Jahre). Sie werden von Ehrenamtlichen im Tandem einmal wöchentlich im schulischen Bereich unterstützt, insbesondere in der Deutschförderung. Nach einem gemeinsamen Treffen der Freiwilligen mit den Kindern und Eltern und einem Auswahlverfahren übernehmen Germanistikstudenten der TU Chemnitz die individuelle Förderung. Sie werden von der Projektkoordinatorin fachlich und organisatorisch unterstützt. Das Projekt ist Teil der Chemnitzer Bildungsoffensive. Die vorangegangenen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Tandemlösung besonders geeignet ist, die Kinder individuell zu fördern. 15.10.2011 - 31.07.2012
Deutsch-Vietnamesischer Freundeskreis e.V. Würselen	NR	Kinder helfen zu integrierenden Kindern (KiHiK)	Das Projekt richtet sich an 10 Kinder und Jugendliche vietnamesischer Herkunft (10-17 Jahre). Sie werden in Kleingruppen von Gleichaltrigen mit sehr guten schulischen und sprachlichen Leistungen (Deutsch/Vietnamesisch) in Deutsch - insbesondere im Lesen - sowie in naturwissenschaftlichen Fächern regelmäßig wöchentlich gefördert sowie bei den Hausaufgaben unterstützt. Die Teilnehmer unternehmen zusätzlich gemeinsame Aktivitäten (Kino, Sport, Ausflüge). Der Verein kann auf eine Gruppe sozial engagierter Tutoren zurückgreifen. Ehrenamtliche Vereinsmitglieder koordinieren das Projekt. Das Vorhaben erhöht die Bildungschancen und fördert das freiwillige Engagement der Kinder und Jugendlichen. 15.10.2011 - 30.09.2013
Zentrum für Allgemeine wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Ulm	BW	Ulm liner - ich zeige dir meine Stadt!	20 Realschüler (8.-10. Klasse) erarbeiten in gemischtsprachigen Tandems in einer Arbeitsgruppe regelmäßig wöchentlich eine Stadtführung für Bürger mit Migrationshintergrund. Eine wissenschaftliche Mitarbeiterin übernimmt die Koordination, Organisation und Vernetzung sowie die pädagogische Begleitung der AG und Anleitung der ‚SeniorConsultants‘. Die Senioren assistieren den Tandems bei der Recherche nach Besichtigungsorten, bei der Erarbeitung von Texten in unterschiedlichen Fremdsprachen und bei der Entwicklung geeigneter Routen für die zweisprachige Stadtführung. Die Stadtführung kommt beim Besuch der internationalen Seniorengruppen das erste Mal zum Einsatz. Das Projekt fördert den Austausch zwischen den Kulturen und den Generationen. Die Schüler erhalten abschließend ein Zertifikat. Der Projektansatz soll an der Schule weitergeführt und auf andere Schulen übertragen werden. 15.10.2011 - 14.03.2012

Christl. Internationale Liga Aachen e.V.	NR	AFRI Preuswald - Schülerhilfe	Das Projekt fördert die schulische Integration von rund 40 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit vorwiegend afrikanischem Hintergrund an Grund- und Sekundarschulen (6-20 Jahre). Sie erhalten dreimal wöchentlich Hausaufgabenbetreuung und fachbezogene Lernförderung in Gruppen. Die fortlaufende ehrenamtliche Elternberatung erfolgt über Hausbesuche. Zudem sind Familien- und Gruppentreffen geplant. Zwei pädagogische Honorarkräfte übernehmen die schulische Förderung. Bei den Elterninformationsabenden werden Referenten eingebunden. Die Migrantenorganisation ist gut vernetzt und kooperiert eng mit den Schulen. 14.11.2011 - 21.12.2012
SOLWODI Deutschland e.V. Boppard	RP	Interkulturelle Bildung und Integration von jungen Migrantinnen	Das Projekt unterstützt junge Frauen bzw. junge Mütter mit Gewalterfahrung (18-25 Jahre) - vorwiegend aus afrikanischen Ländern -, dabei sich zu orientieren und im Alltag zurecht zu finden. Das Vorhaben ergänzt die beratende und therapeutische Arbeit des Vereins. Alle 14 Tage nehmen die jungen Frauen an einem Begegnungs- und Informationsangebot teil (Besuch von Einrichtungen, themenbezogene Veranstaltungen, Führungen), das von einer Sozialarbeiterin sowie von Ehrenamtlichen und einer Praktikantin koordiniert und begleitet wird. Während der Treffen wird Kinderbetreuung angeboten. Der Verein ist gut vernetzt. Langfristig sollen die Treffen eigenverantwortlich gestaltet werden. 01.11.2011 - 31.10.2012
Familienwelt e.V. Köln	NR	Förderung von Migrantenkindern in einer Hausaufgabengruppe	Das Vorhaben richtet sich an 15 Grundschüler mit Migrationshintergrund (6-11 Jahre), die täglich nach der Schule in Kleingruppen von Honorarkräften (Studenten oder ältere Schüler) sowie von Ehrenamtlichen individuell bei ihren Hausaufgaben unterstützt werden. Bei Bedarf können sie einmal wöchentlich zusätzliche Sprachförderangebote (Ausprache- und Leseförderung) in Anspruch nehmen. Die Eltern und die Schule sind mit eingebunden. Das Projekt sichert die Kontinuität und erweitert den Umfang der Förderangebote, die bisher ehrenamtlich angeboten wurden. 17.10.2011 - 06.07.2012

Schülerpaten Berlin e.V.	BE	Schülerpaten Berlin: verstehen - bilden – integrieren	Das Projekt richtet sich an 60 engagierte Berliner unterschiedlicher Herkunft, die eine Bildungspatenschaft für ein Kind oder einen Jugendlichen aus arabischen Familien übernehmen. Der Verein akquiriert die Paten in Kooperation mit einem arabischen Frauenverein. Eine studentische Hilfskraft koordiniert das Projekt. In einem Auftaktseminar sowie in Themenabenden und Workshops werden die Paten vorbereitet und qualifiziert. Sie unterstützen ihr Patenkind mindestens einmal wöchentlich zu Hause mit einem fächerübergreifenden Nachhilfeunterricht. Die Eltern werden geschult, um ihre Kinder besser zu unterstützen. Das Patenschaftsmodell soll langfristig in Berlin und anderen Städten etabliert werden. 01.01.2012 - 31.12.2012
sfd Sozialer Friedensdienst Bremen e.V. Freiwilligen-Agentur Bremen	HB	Huckepack - Von der KiTa in die Schule	Das Vorhaben richtet sich an Kinder - vorwiegend mit Migrationshintergrund - im Übergang von der KiTa in die Grundschule (6 Monaten vor der Einschulung bis einschließlich erstes Schuljahr). Ehrenamtliche Paten unterstützen die Kinder regelmäßig wöchentlich dabei, einen guten Einstieg in die Grundschule zu finden. Sie fördern ihre sprachlichen, kognitiven und sozialen Kompetenzen. Nach einem vorgeschalteten Auswahl- und Schulungsverfahren kommen die Paten mit den Kindern und Eltern zusammen. Die Projektkoordination begleitet die Tandems und sichert die Kooperation mit der KiTa und der Grundschule, die das Projekt mit entwickelt haben. Das Pilotprojekt soll nach Projektende fortgeführt werden. 01.11.2011 - 31.07.2013

Exilio e.V.	BE	Sprach- und Schulförderung für junge Migranten	<p>Das Projekt vermittelt Lernpatenschaften zwischen 6-14 Kindern mit Migrationshintergrund und Ehrenamtlichen unterschiedlicher Herkunft, die die Kinder zweimal wöchentlich zu Hause mit Nachhilfe und Hausaufgabenhilfe unterstützen. Sie leiten die Eltern an, ihre Kinder individuell zu fördern und geben ihnen bei Bedarf Hilfestellung, sich aktiv in der Schule einzubringen. Im Laufe des Projekts übernehmen die Eltern zunehmend eigenständig die Unterstützung ihrer Kinder. Ein zusätzlicher Lesetreff, verbunden mit spielerischen und kreativen Angeboten (malen, basteln) sowie gemeinsame Freizeitaktivitäten stärken die Beziehung zwischen Kindern und Lernpaten. Zusätzlich fördert das parallel zum Lesetreff stattfindende internationale Frauenfrühstück den Austausch zwischen den Eltern und Lernpartnern. Eine hauptamtliche Sozialpädagogin akquiriert die Ehrenamtlichen, begleitet die Lernpatenschaften, bietet bei Bedarf Supervision an und ist Ansprechpartnerin für die Eltern. Insbesondere zu Beginn des Projekts unterstützen Dolmetscher die Eltern zu Hause bei Fragen und Informationen zum Bildungssystem und zur schulischen Förderung in ihrer Herkunftssprache. Lehrer sind Ansprechpersonen für die Ehrenamtlichen bei methodisch-didaktischen Fragen, insbesondere zu Projektbeginn. Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit den Schulen durchgeführt. Das Vorhaben fördert die schulische Integration der Kinder und unterstützt die Eltern nachhaltig, sich aktiv im schulischen Bereich einzubringen.</p> <p>01.11.2011 - 31.07.2012</p>
-------------	----	--	---